

Verschleißschutz dank Laser Cladding

Kategorie: [? Achema](#), [Mechanisches & Thermisches](#)

Erschienen am: 5. Juni 2018

Zur diesjährigen Achema bringt Durit den Fortschritt im Verschleißschutz auf den Messestand. Dabei spielt das moderne Laser Cladding eine wichtige Rolle. Denn dank dieser innovativen Verfahrenstechnik ist es möglich, Bauteile und Werkzeuge exakt an der Stelle zu beschichten, an der Verschleiß und Korrosion tatsächlich auftreten. Während die Legierung partiell mit hoher Präzision über einen Schmelzprozess appliziert wird, entsteht eine nachhaltige Verbindung mit dem Untergrund. Eine ideale Voraussetzung, um den extremen Belastungen in der Fertigung standzuhalten. Darüber hinaus überzeugt Laser Cladding durch eine große Anwendungsbreite, Gasdicht, sehr gute Haftzugfestigkeit und die Fähigkeit, eine Vielzahl von Schichtdicken zu produzieren.

Im Messegepäck befinden sich außerdem einige fortschrittliche Lösungen speziell für die Anforderungen an den Verschleißschutz in der Prozess- und Chemietechnik. Darunter die Hartmetallsorte GD05NC, die aktuell als Neuauflage auf den Markt kommt. Und zwar mit wesentlich härteren Eigenschaften.

Grund für die erneute Markteinführung ist der steigende Bedarf an hochverschleißfesten, korrosionsbeständigen Materialien, die der zunehmenden Abrasion durch Festkörperanteile im industriellen Einsatz erfolgreich Widerstand leisten können. Mit der optimierten Version von GD05NC steht nun der geeignete Werkstoff zur Verfügung, der mit einer Härte von 1870 HV30 genau über die gewünschten Eigenschaften verfügt. Der Praxistest bestätigt die Erwartungen an die neu aufgelegte Hartmetallsorte. GD05NC kommt bevorzugt bei Werkzeugen mit kleineren Abmessungen unter 80 mm Außendurchmesser zur Anwendung; also beispielsweise als zuverlässiger Verschleißschutz für Ventilbauteile.

Durit auf der Achema: Halle 8.0, Stand H3